



HOHENLOHE
KREIS

PFLEGE 
STÜTZPUNKT
BADEN-WÜRTTEMBERG
HOHENLOHEKREIS



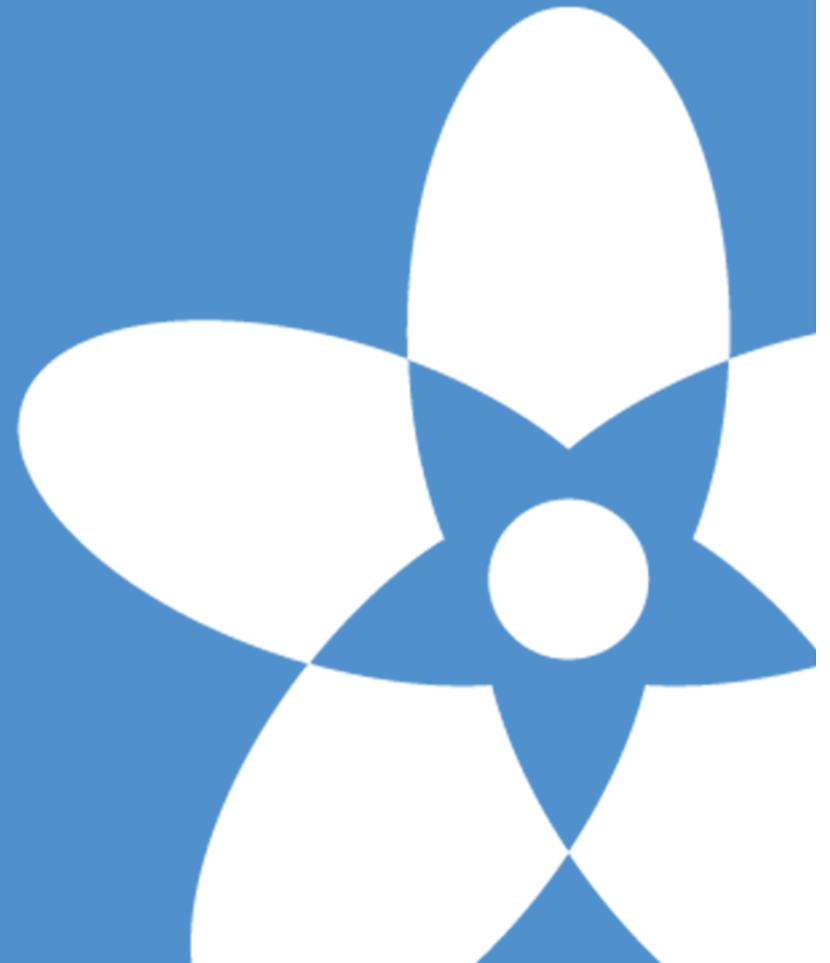


**Demenz
Partner**

Eine Initiative der
Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Kompaktkurs Demenz

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz



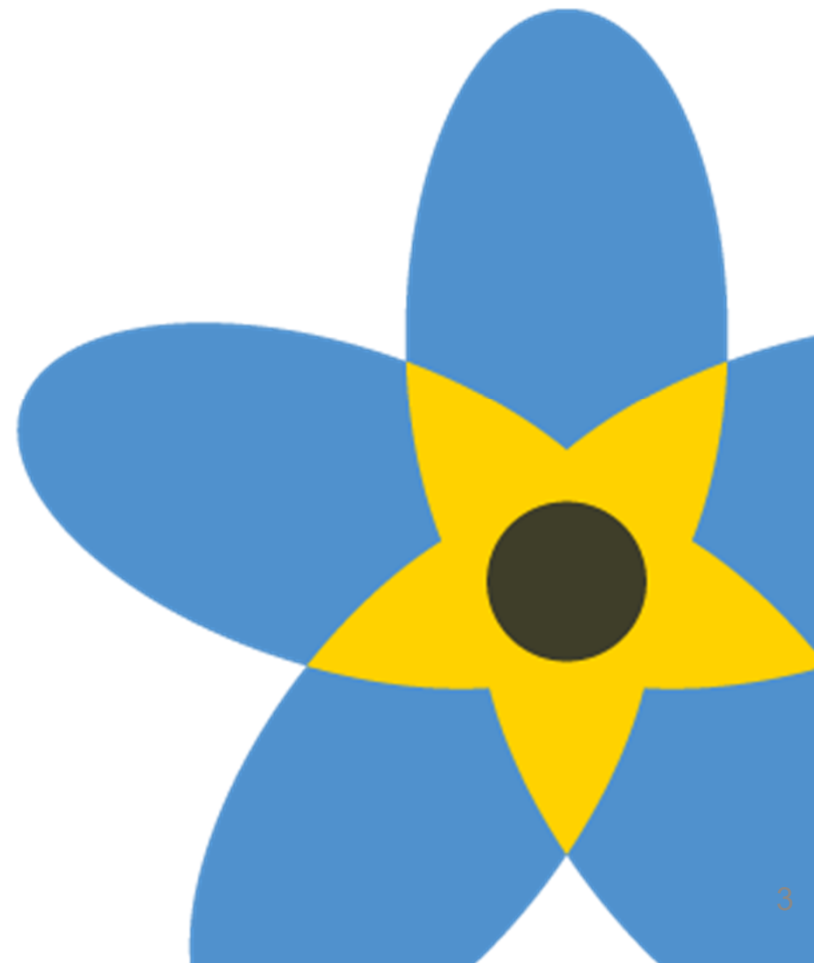
Was, Wie und Wer?

Was heißt Demenz?

Wie begegne ich Menschen mit Demenz?

Was leisten Familien?

Wer ist hilfreich?



Wissen – Verstehen - Handeln

Wissen

- Was ist Demenz?

Verstehen

- Wie geht es den Menschen mit Demenz und den Angehörigen?

Handeln

- Umgang, Kommunikation, Hilfen

Definition von Demenz

Der Verlust von Nervenzellen bewirkt:

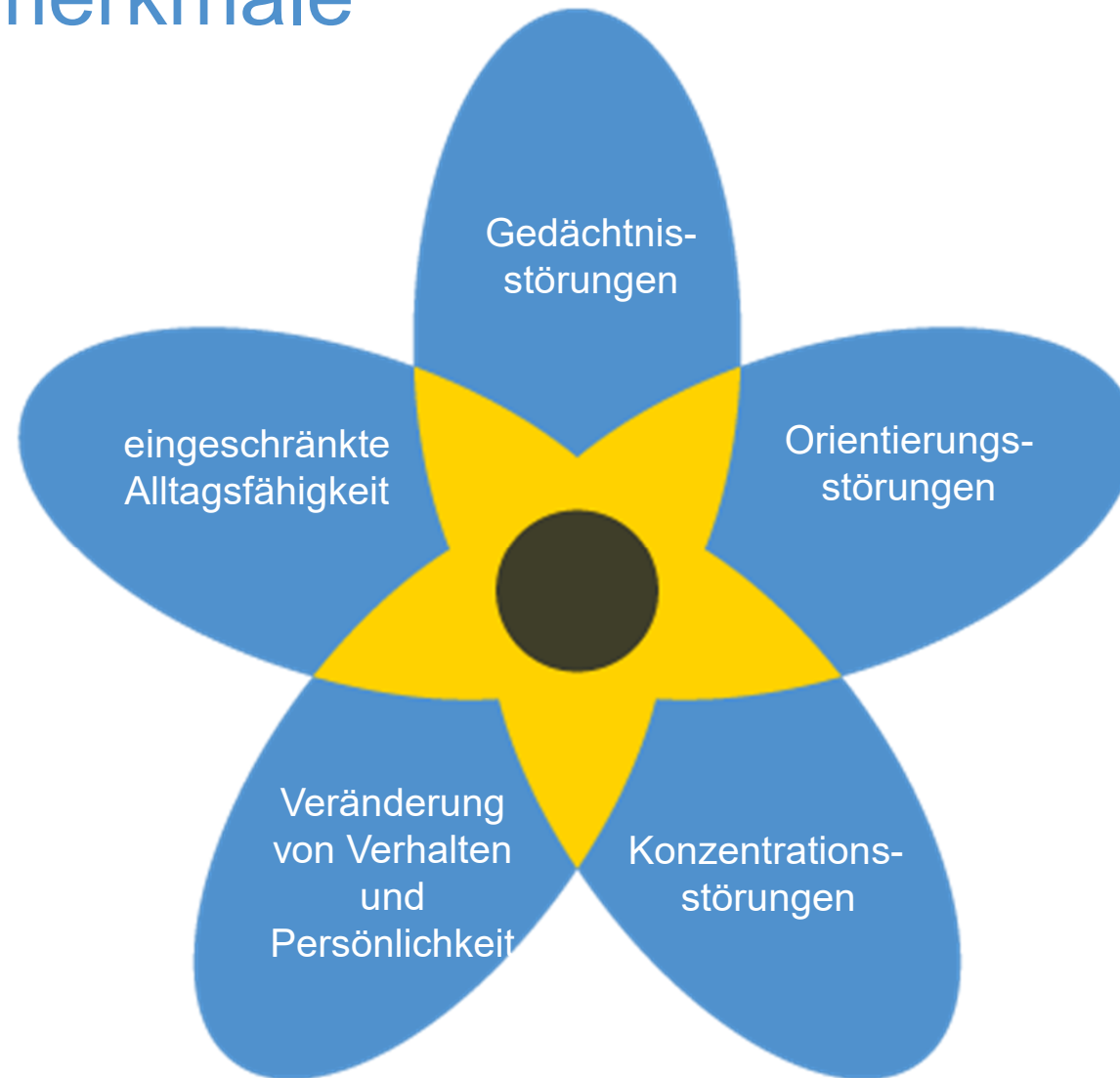
Muster von Symptomen

- Beeinträchtigung der geistigen Leistung (Gedächtnis, Denk- und Urteilsvermögen, Orientierung, Sprache, Aufmerksamkeit)
- Persönlichkeitsveränderungen (Gemütslage, Antriebslosigkeit, Sozialverhalten)

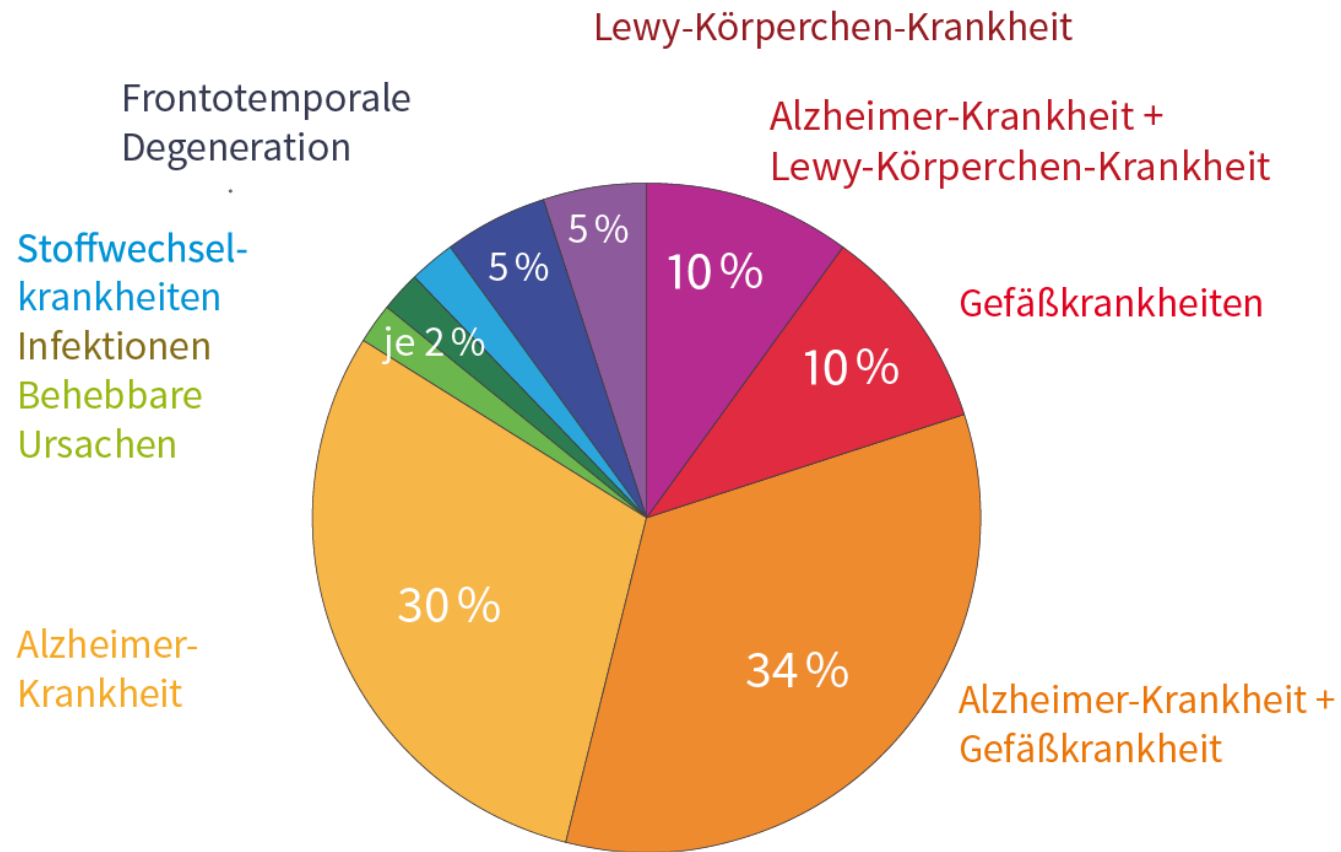
Beeinträchtigung der Alltagsfähigkeiten

Von einer Demenz spricht man erst, wenn diese Symptome mindestens sechs Monate andauern

Hauptmerkmale



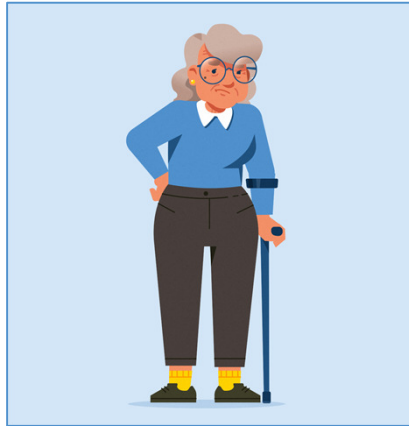
Verschiedene Demenzformen



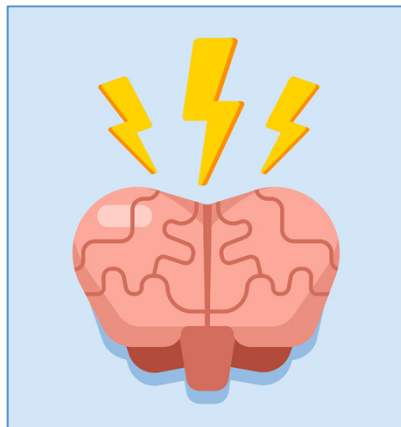
Quelle: Schneider et al., Neurology 69: 2197-2204, 2007

Risikofaktoren

Alter



Genetische Ursachen

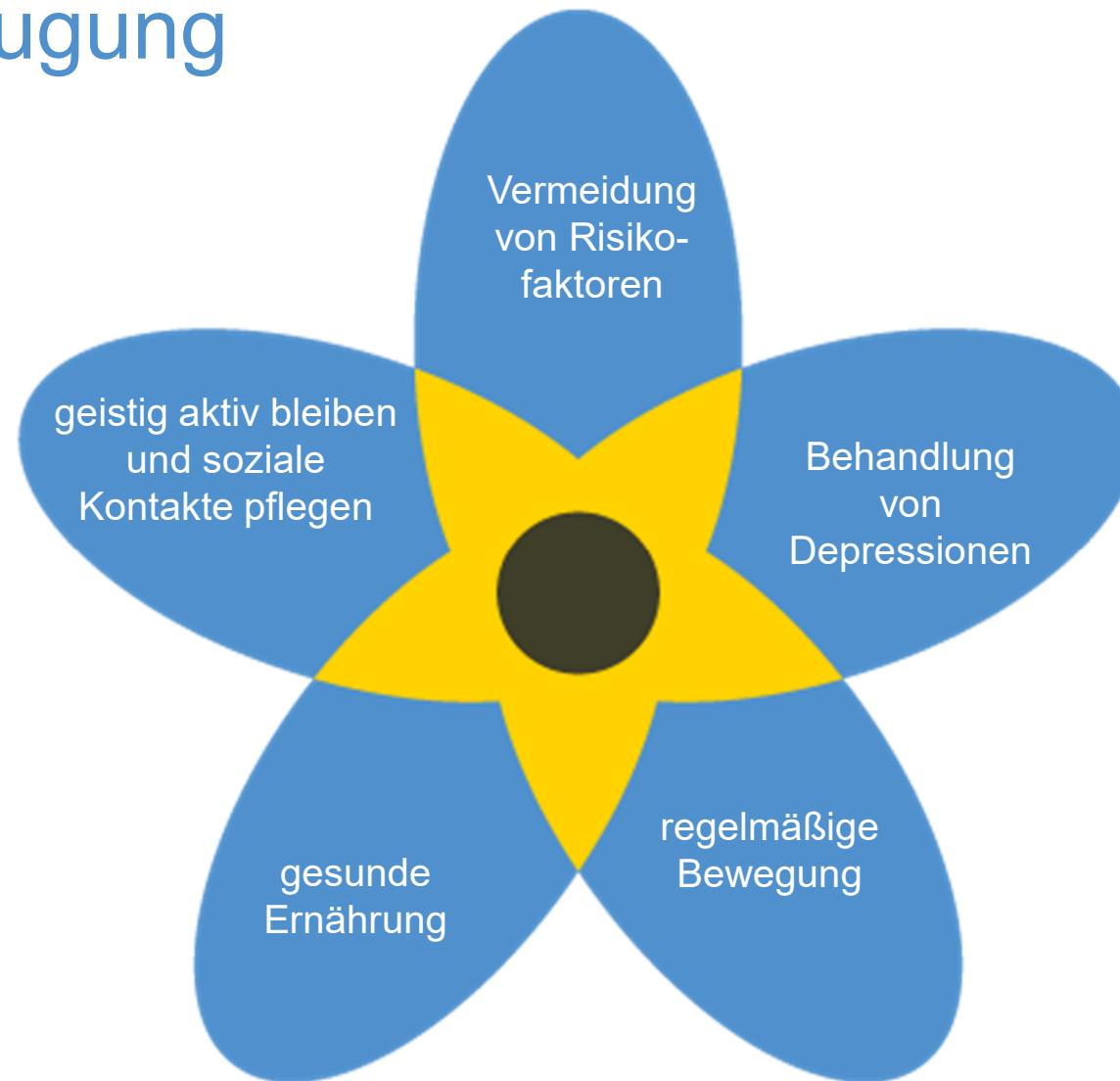


Schädelhirn-
verletzungen,
Depressionen

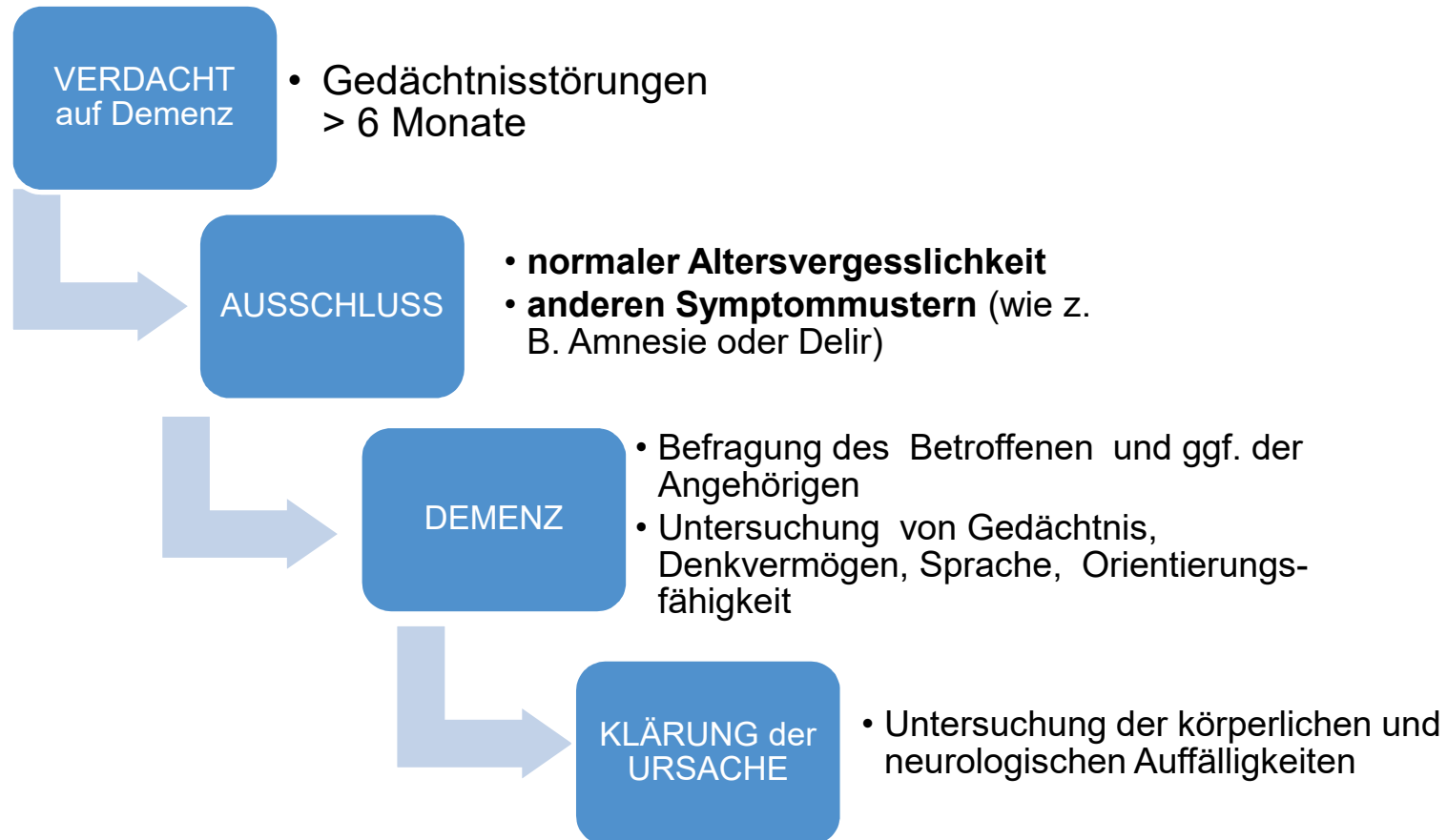


Risikofaktoren für
Gefäßkrankheiten
und Lebens-
gewohnheiten

Vorbeugung

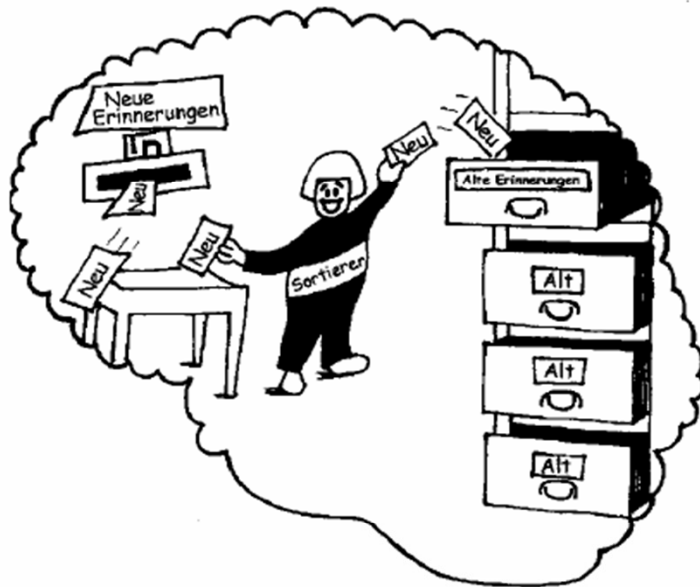


Diagnose



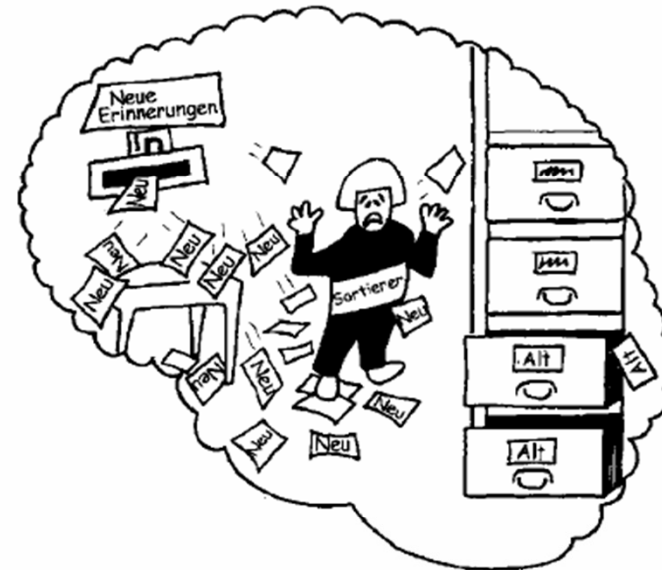
Folgen des Zellverlustes

Das „normal“ arbeitende Gehirn



Neue Erinnerungen werden als „alt“ gespeichert und können jederzeit verwendet werden.

Die Person mit Demenz




Neue Erinnerungen werden immer seltener gespeichert und können somit nicht wieder verwendet werden. Auch alte Erinnerungen gehen zunehmend verloren.


Behandlungsmöglichkeiten




Menschen mit Demenz möchten ...




... sozial
eingebunden
sein



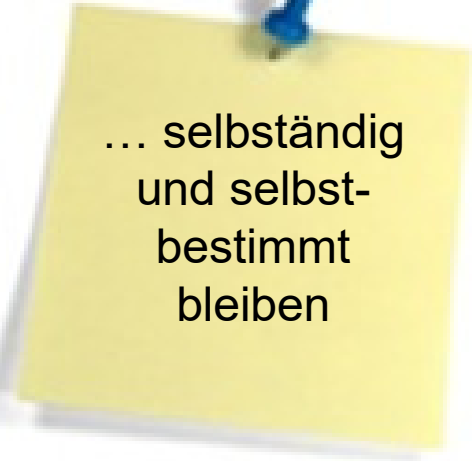
... nützlich
und hilfreich
sein



... sich sicher
fühlen



... in ihrer
vertrauten
Umgebung
bleiben



... selbständig
und selbst-
bestimmt
bleiben

Das Erleben von Menschen mit Demenz

✿ Orientierungsstörungen

✿ Veränderung der Wahrnehmung

✿ Veränderte Selbstwahrnehmung

✿ Persönlichkeitsveränderung

➤ hoher Leidensdruck, Auswirkungen im Alltag

(Beruf, Umgang mit Geld, soziale Kontakte, Auto fahren..),
fehlende Krankheitseinsicht

➤ sich selbst beweisen, Fassade aufrecht erhalten

Demenz ist aber auch.....

- ✿ Erhalt der Emotionalität
 - feines Gespür für Stimmungen und Gefühle
- ✿ Erhalt von Fertigkeiten wie Singen und Tanzen
- ✿ Sicherheit durch Rituale
- ✿ starke Präsenz von Kindheit und Jugend

Umgang mit Menschen mit Demenz



Sprechen mit Menschen mit Demenz

Blick-
kontakt
aufnehmen



Ja-Nein-
Fragen
nutzen

aufmerk-
sam
zuhören

Zeit lassen
zum
Antworten

einfache,
kurze
Sätze
verwenden

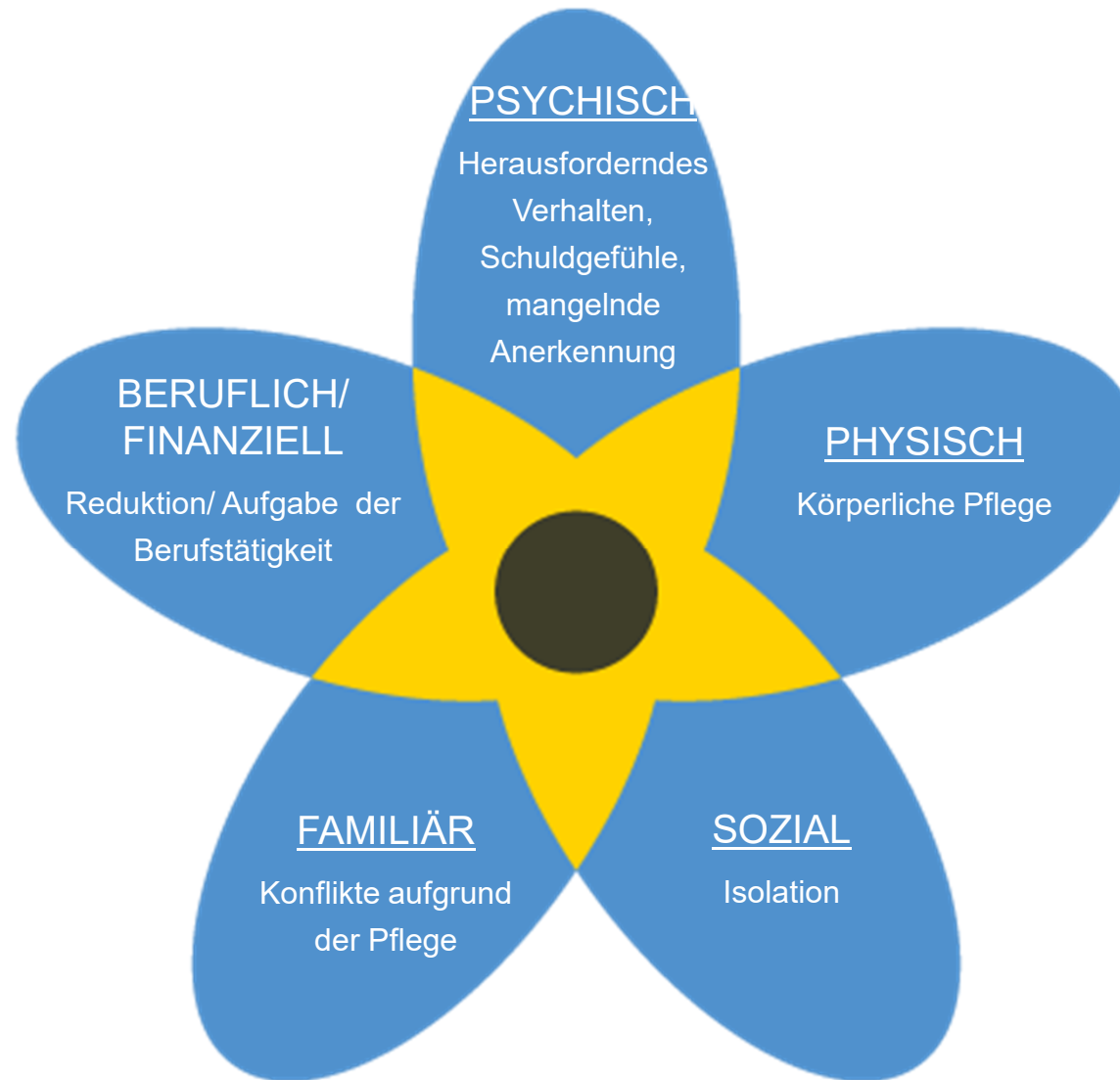
Rolle und Aufgaben von pflegenden Angehörigen

An- und Zugehörige

- ✿ sind wichtigste Bezugsperson,
- ✿ sind (Haupt-) Pflegeperson,
- ✿ organisieren und koordinieren Unterstützung,
- ✿ sind Partner für die Diagnose und Behandlung.

Gleichzeitig haben sie eigene Familien, eventuell minderjährige Kinder, berufliche Verpflichtungen oder eigene gesundheitliche Einschränkungen.

Belastungen und Belastungserleben



Hilfe und Unterstützung für Familien

✿ Wissen

- Beratung, Schulung

✿ Unterstützungs- und Pflegeangebote

- Selbsthilfegruppen, (ehrenamtliche) Betreuungsangebote, ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung

✿ Kontakte und Teilhabe

✿ Wertschätzung und Anerkennung

Wer ist hilfreich?

Wir alle!

- ✿ Seien Sie aufmerksam
- ✿ Bleiben Sie in Kontakt mit demenzkranken Menschen, die Sie kennen
- ✿ Unterstützen Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeit, wenn es nötig scheint
- ✿ Nehmen Sie Kontakt zu Angehörigen auf
- ✿ Erzählen Sie Freunden/ Verwandten, dass sie Demenz Partner sind und warum
- ✿ Engagieren Sie sich in einer Alzheimer-Gesellschaft oder vergleichbaren Organisation

Kontakt Regional

- ✿ Alzheimer-Gesellschaft Baden Württemberg
- ✿ Pflegestützpunkt Hohenlohekreis
- ✿ Gesprächskreise „Pflegerische Angehörige“:
 - DRK-Geschäftsstelle, Dieselstraße 10, 74653 Gaisbach
jeden 1. Dienstag im Monat von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr,
Tel: 07940 6225 16
 - Diakoniestation Öhringen & Caritas Heilbronn-Hohenlohe,
jeden 1. Mittwoch im Monat von 15-17 Uhr im Gruppenraum
der Kath. Kirchengemeinde St. Josef; Tel: 07941 9849840
 - Diakoniestation Künzelsau, jeden 1. Montag im Monat um
20:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Künzelsau (jeweils spezielle
Pflegethemen); Tel: 07940 939500

Kontakt Bundesweit

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

- ✿ unterhält seit 2002 das Alzheimer-Telefon, ein bundesweites Beratungsangebot
- ✿ Montag bis Donnerstag von 9.00 – 18.00 Uhr, Freitag von 9.00 – 15.00 Uhr

E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de

Internet: www.deutsche-alzheimer.de



Öffnungszeiten des Pflegestützpunkts

Stettenstraße 32 in Künzelsau:

Mo, Di und Fr	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 17:00 Uhr

Poststraße 60 in Öhringen:

Dienstag und Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten möglich, in Einzelfällen auch zu Hause